

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-3189/01
von Willi Rothley (PSE)
an die Kommission

Betrifft: Sprachen in der EU

In der deutschen Wochenzeitung "Die Zeit" wurde am 27.9.2001 berichtet, dass bei Stellenausschreibungen für „technische Unterstützungsbüros“ die Kommission auf „native English“ bestehe. Das reiche vom Studentenprogramm Socrates bis zum Osteuropa-Hilfsprogramm Tacis/Phare.

Eine solche Diskriminierung von Bürgern, für die Englisch nicht die Muttersprache ist, wäre ein eklatanter Verstoß gegen die Verträge.

Ich frage die Kommission:

Trifft der geschilderte Sachverhalt zu?

Ist die Kommission bereit, diese Praxis abzustellen?